

Kämpfer der Novemberrevolution wird erfüllt. Die Erfolge der Deutschen Demokratischen Republik beim Aufbau der neuen, sozialistischen Gesellschaftsordnung, ihre Kraft und Autorität als Bollwerk des Friedens in Mitteleuropa beweisen: „*Wer mit der Sowjetunion im Bunde ist, der marschiert mit der Vorhut der Menschheit, der wird in der Geschichte immer zu den Siegern gehören.*“³⁵

35 „*Aufruf zum 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution*“, ND vom 22. 1. 1967

Die erste Sowjetverfassung und der Kampf der deutschen Linken

Zum 50. Jahrestag der ersten Verfassung der RSFSR

Werner Imig/Harri Wiederhöft

Am 10. Juli 1918, wenige Monate nach dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, nahm der V. Allrussische Sowjetkongreß die erste Verfassung der RSFSR an. Diese Verfassung spiegelte das veränderte Klassenkräfteverhältnis wider, das sich nach dem Sieg der revolutionären Arbeiterklasse herausgebildet hatte. Sie verallgemeinerte die Erfahrungen der Volksmassen bei der Errichtung der Diktatur des Proletariats, verankerte gesetzgeberisch die Ergebnisse des Kampfes um die Macht, um die Ausübung der Macht und war ein wichtiges Instrument im Kampf um die Festigung der sozialistischen Staatsmacht, bei der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus. Zum ersten Mal in der Geschichte waren Ausarbeitung und Annahme einer Verfassung zur Sache des von der Arbeiterklasse und ihrer Partei geführten werktätigen Volkes geworden.

Die Sowjetverfassung spornte die Arbeiter und Bauern Rußlands zu ihrem erfolgreichen Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit der Heimat vom Imperialismus, zur Verwirklichung ihrer historischen Aufgaben an. Für die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen in den kapitalistischen Ländern war die erste Sowjetverfassung ein leuchtendes Beispiel. Dieses wichtige Dokument erreichte die revolutionären Kräfte der deutschen Arbeiterklasse unter den Bedingungen des Heranreifens der Volksrevolution in Deutschland. Die Sowjetverfassung spielte im Zusammenhang mit den ersten der deutschen Arbeiterklasse zugänglich gemachten Arbeiten Lenins sowie anderen Dokumenten der bolschewistischen Partei und der jungen Sowjetmacht eine bedeutende Rolle im Prozeß der Annäherung der deutschen Linken an den Leninismus, der schrittweisen ideologischen Klärung der entscheidenden Fragen des Kampfes um die Macht. Eine Reihe Quellen zeigen deutlich, wie sich in Deutschland der ideologische Kampf der Linken gegen die Revisionisten aller Spielarten, besonders gegen die Auffassungen Kautskys, nach dem Bekanntwerden der ersten sozialistischen Verfassung verstärkte. In diesen ideologischen Kampf griff W. I. Lenin ein und leistete damit den deutschen Linken eine unschätzbare Hilfe.

Der vorliegende Beitrag widmet sich dem Zustandekommen der ersten Sowjetverfassung und ihrer Bedeutung für den Kampf der deutschen Linken vom Juli 1918 bis zum Beginn der Novemberrevolution.